

Landkreis Ebersberg

14. Wahlperiode 2014-2020/ULV/20. ULV-Ausschuss



**Protokoll**

**20. Sitzung des ULV-Ausschusses mit öffentlichem Teil  
am Dienstag, 17.07.2018 im Hermann-Beham-Saal**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:26 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß  
Schriftführerin: Gabriele Huber

**Anwesend sind:**

**CSU-FDP-Fraktion**

Föstl, Magdalena

Hilger, Franziska

abwesend ab 17:15 Uhr

Lechner, Martin

Riedl, Johann

Schmidt, Arnold

Vodermair, Manfred

abwesend ab 17:15 Uhr

**SPD-Fraktion**

Bittner, Ursula

Poschenrieder, Bianka

Proske, Ulrich

Vertretung von Frau Dr. Renate Glaser;  
anwesend ab 15:05 Uhr

**GRÜNE-Fraktion**

Ackstaller, Ilke

Goldner, Philipp

**Freie Wähler-Fraktion**

Maurer, Ludwig

Ossenstetter, Simon

**AG AfD-BP-ödp-parteilos**

Theurich, Hagen

**Abwesend sind:**

**SPD-Fraktion**

Glaser, Renate, Dr.

vertreten durch Herrn Ulrich Proske

---

Robert Niedergesäß  
Vorsitzender

---

Gabriele Huber  
Schriftführerin

**Inhalt:**

**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Haushalt 2018; Zwischenberichte 2018 aus den Fachbereichen  
Vorlage: 2017/3064
- TOP 4 Straßenbauprogramm 2019  
Vorlage: 2017/3065
- TOP 5 Regionaler Omnibusverkehr;  
MVV-Jahresfahrplan 2019  
Vorlage: 2018/3164
- TOP 6 Energiewende 2030; Abschlussbericht Elektromobilitätskonzept - Kurzvorstellung  
Vorlage: 2018/3173
- TOP 7 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 8 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 9 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 10 Anfragen

## Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Der Landrat eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Gegen die Niederschrift der 19. Sitzung am 19.06.2018 gibt es keine Einwände.

Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Haushalt 2018; Zwischenberichte 2018 aus den Fachbereichen
-------	--

2017/3064

1/14/HH 2018/ Zwischenbericht

An der Beratung nahmen teil: Brigitte Keller, Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung, Finanzmanagerin

Frau Keller erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll).

Derzeit gehe das Finanzmanagement von einer Planeinhaltung aus. Die Überschreitungen von 224.000 €, die aus den Fachbereichen gemeldet wurden, seien nicht besorgniserregend und können durchaus noch ausgeglichen werden.

Dieses Budget berge natürlich verschiedene Risikosachverhalte, deren Eintreten nicht in die Prognosen einbezogen werden können. Dies seien vor allen Dingen Abweichungen im überlassenen Kostenaufkommen (Einzelsachverhalte).

**Der ULV-Ausschuss nimmt den Zwischenbericht zum Haushalt 2018 aus dem Fachbereich zur Kenntnis.**

TOP 4	Straßenbauprogramm 2019
-------	-------------------------

2017/3065

1/16/Straßenbauprogramm 2019

An der Beratung nahmen teil: Johannes Dirscherl, SG-Leitung 16, Kreisstraßen und Abfallwirtschaft  
Matthias Kreuz, Staatliches Bauamt Rosenheim

Der Landrat teilt mit, dass sich bei der Erstellung der versandten Tagesordnung ein Übertragungsfehler in der Titelbezeichnung dieses TOPs eingeschlichen habe. Die Stelle für Grundstücksverhandlungen sei bereits in der letzten Sitzung des ULV-Ausschusses behandelt worden. Heute gehe es ausschließlich um das Straßenbauprogramm 2019 ff.

Herr Dirscherl erläutert den Sachverhalt anhand des versandten Straßenbauprogramms 2019. Die Beratung und Beschlussfassung zu den im Straßenbauprogramm aufgeführten

Beschlussvorschlägen '3. *EBE 01, OD Anzing – Schulstraße Fortführungsmaßnahme und 9.3 EBE 08, Bahnübergang bei Wiesham – Fortführungsmaßnahme, Abstufung zur Gemeindeverbindungsstraße*' sowie '24. *EBE 17, Sanierung Weißenfeld-Parsdorf*' erfolgt während des Sachvortrages. Die Beschlüsse befinden sich am Ende des Tagesordnungspunktes.

Folgende Punkte werden angesprochen:

KR Philipp Goldner moniert die hohen Kosten, die auf den Landkreis für die Maßnahme '*EBE 01, OD Anzing-Schulstraße*' zukommen und der geringen Beteiligung von Seiten der Gemeinde. Er bitte die Verwaltung, nochmals in die Verträge zu schauen. Herr Dirscherl antwortet, dass der Landkreis bei einer Abstufung nicht von Vorgaben des Straßen- und Wegerechts abweichen könne. Der Landkreis habe hier wenige Möglichkeiten zu verhandeln, was Herr Kreuz bestätigt.

KRin Ilke Ackstaller sehe in den Ortsumgehungen '*EBE 04 u.a; Weißenfeld und Parsdorf*' eine gewisse „Fehlplanung“ über die es, so der Landrat, heute nichts zu beschließen gebe.

Auf die Nachfrage des Landrats zu '*EBE 06, Radweg von EBE 20 bis B-12*' erklärt Herr Dirscherl, es gebe ein Zugeständnis von der Baumschule; Details müssten aber noch geklärt werden. Es gehe um die Zufahrt zum Gewerbegebiet.

Wenig Verständnis hat KR Philipp Goldner, dass die Bahn nicht bereit sei, bei '*9.3 EBE 08; Bahnübergang Wiesham*' einen Platz für ein zweites Gleis vorzusehen. Herr Dirscherl teilt mit, dass für die Bahn die nötige Verkehrsmenge auf dieser Strecke nicht nachgewiesen sei. Auf die Nachfragen aus dem Gremium erklärt der Landrat, der Bahnübergang erhalte eine Schranke und die Bahn sei für den Unterhalt der Schranke verantwortlich. Dies werde explizit in die Vereinbarung mitaufgenommen.

Diskussion im Gremium zu '*15. EBE 13 und EBE 8, Errichtung eines Kreisverkehrs an der „Schammacher Kreuzung“-Neubaumaßnahme*':

KR Philipp Goldner erkundigt sich, welcher Vorteil der Kreisverkehr gegenüber einer verkehrsgesteuerten Ampel habe. Vor allem koste eine Ampelanlage ein Bruchteil dessen, was der Kreisverkehr koste. Ebenso sehe er eine gewisse Gefahr für die Radfahrer, die, bei einem Kreisverkehr, nur mit Querungshilfen die Straßenäste überqueren könnten.

Herr Kreuz erläutert, dass ein Kreisverkehr da Sinn mache, wo alle Äste gleich belastet seien. An dieser Kreuzung sei es komplexer, da es auch Stoßverkehr gebe. Wenn man möchte, könnte ein Verkehrsgutachten beauftragt werden. Für den Radverkehr sei eine Querungshilfe besser, denn der Radfahrer brauche sich nur auf eine Richtung zu konzentrieren. Der Fokus auf eine Richtung mache das Queren sicherer. Somit sei für den Radverkehr ein Kreisverkehr mit Querungshilfen deutlich besser.

KR Manfred Vodermaier merkt an, dass ein Kreisverkehr leistungsfähiger und durch ‚Vorfahrt achten‘ der Radfahrer für diese auch sicherer sei.

KR Philipp Goldner stellt einen Antrag nach der Geschäftsordnung, für diese Kreuzung ein Verkehrsgutachten zu beauftragen.

Der Landrat sehe durch die geplante Berufsschule, die voraussichtlich in dieser Gegend gebaut werde, eine weitere Verkehrsdynamik auf diese Kreuzung zukommen. Daher sei er für die Kreisverkehrs-Lösung.

Auf die Nachfrage von KRin Bianka Poschenrieder, wie viel ein Verkehrsgutachten koste, antwortet Herr Kreuz, ca. 10.000 €.

Herr Kreuz erklärt, die Investitionskosten bei einer verkehrsgesteuerten Ampelanlage seien zwar niedriger, allerdings erhöhen sich dadurch die Betriebskosten.

KRin Franziska Hilger verweist auf die tiefstehende Sonne und die damit verbundene Gefahr, das Signal der Ampel durch Blendung zu übersehen. Herr Kreuz teilt mit, dass dies eine berechnigte Anmerkung sei. Ein eindeutiges Ergebnis werde durch das Verkehrsgutachten nicht herauskommen. Wenn Radverkehr vorhanden sei, würde er einen Kreisverkehr bevorzugen.

Der Landrat stellt den Antrag nach der Geschäftsordnung von KR Philipp Goldner zur Abstimmung.

**Für die Umbaumaßnahme der „Schammacher Kreuzung“ EBE 13 und EBE 8 wird ein Verkehrsgutachten beauftragt.**



abgelehnt

**2 Stimmen dafür**

**12 Stimmen dagegen**

Herr Dirscherl verweist auf die Anlage zum Straßenbauprogramm 2019 bis 2022, in der die erforderlichen Mittel zur Umsetzung dieses Programms dargestellt seien. Im Haushalt veranschlagt und diskutiert werden sie in der Sitzung des ULV-Ausschusses am 26.09.2018.

Der Landrat bedankt sich bei Herrn Dirscherl für die gute Aufbereitung des Straßenbauprogramms, dem sich das Gremium mit einem Applaus anschließt.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

KRin Ilke Ackstaller merkt nach Beschlussfassung an, dass sich die im Beschluss aufgeführten Beträge der Ausgaben und der Nettobelastung durch die Ablehnung der Sanierung Weißfeld-Parsdorf EBE 17 um jeweils 300.000 € reduzieren.

Dem stimmt der Landrat zu und versichert eine redaktionelle Änderung des Beschlusses im Protokoll.

**Der ULV-Ausschuss fasst folgende Beschlüsse:**

**1. zu A 3. des Straßenbauprogramms 2019; EBE 01, OD Anzing - Schulstraße Fortführungsmaßnahme**

**1.1 Der Landkreis Ebersberg erkennt die vom Ing.-Büro Gruber-Buchecker ermittelten Beträge zu den von Landkreis und Gemeinde gegenseitig zu leistenden Zahlungen für ausstehenden Straßenunterhalt an.**

**1.2 Der Landkreis Ebersberg erkennt grundsätzlich einen Sanierungsbetrag für die im Zuge der EBE 1 alt stehenden Brückenbauwerke an. Das Straßenbauamt Rosenheim soll den vom Ing.-Büro angesetzten Wert auf Schlüssigkeit prüfen.**

**1.3 Der Landkreis Ebersberg zahlt an die Gemeinde Anzing:**

- a) sofort den im Kreishaushalt 2018 veranschlagten Betrag von 125.000 € für ausstehenden Straßen-/Brückenunterhalt**

- b) nach Prüfung der Brückensanierungskosten durch das Straßenbauamt einen weiteren Betrag abhängig vom Prüfungsergebnis von bis zu 175.000 €
- c) der Zahlungszeitpunkt ist mit der Gemeinde Anzing zu vereinbaren.



einstimmig angenommen

**2. zu A 9.3 des Straßenbauprogramms 2019; EBE 08, Bahnübergang bei Wiesham Fortführungsmaßnahme - Abstufung zur Gemeindeverbindungsstraße**

- 2.1 Der Landkreis Ebersberg schließt mit der Stadt Grafing eine Abstufungsvereinbarung ab. Rückständiger Bauunterhalt und Grunderwerb werden vom Landkreis pauschal abgegolten.
- 2.2. Der Landkreis Ebersberg schließt mit der DB eine Kreuzungsvereinbarung ab.
- 2.3. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend den Zuschuss für den Landkreisanteil zu beantragen.



einstimmig angenommen

**3. zu A 24. des Straßenbauprogramms 2019; EBE 17, Sanierung Weißenfeld-Parsdorf**

- 3.1 Das Straßenbauamt soll prüfen, ob es wirtschaftlicher und aus Gründen der Verkehrssicherheit tragbar ist, nur die Teile der EBE17 zwischen Weißenfeld und Parsdorf zu sanieren, die später nicht wegen der Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf umgebaut werden müssen.
- 3.2 Ist dies der Fall, sollen die Teilbereiche saniert werden. Andernfalls soll die gesamte Strecke saniert werden.



abgelehnt

gegen 15 Stimmen

Dadurch verringern sich die Ausgaben sowie die Nettobelastung bei Punkt B des Beschlusses um jeweils 300.000 €

**A. Das Straßenbauprogramm 2019 wird wie folgt festgestellt:**

**Straßenbauprogramm 2019**

- 1. Maßnahmen auf Grund der ZEB
- 2. EBE 01, Poing, Erneuerung der Fahrbahndecke Gruber Straße
- 3. EBE 01, OD Anzing - Schulstraße Fortführungsmaßnahme
- 4. EBE 01 bis EBE 20; Kleinflächenprogramm Fortführungsmaßnahmen
- 5. EBE 01 bis EBE 20; Kleinmaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Fortführungsmaßnahme

- 6.1 EBE 04, Radweg Weißenfeld - Wolfesing (Bauabschnitt West) Fortführungsmaßnahmen
- 6.2 EBE 04, Radweg Weißenfeld - Wolfesing (Bauabschnitt Ost)
7. EBE 04 u.a., Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf Fortführungsmaßnahmen
8. EBE 06, Radweg von EBE 20 bis B-12 Fortführungsmaßnahme
- 9.1 EBE 08, Umbau der Kreuzung EBE 08 / St 2089 Fortführungsmaßnahme
- 9.2 EBE 08, Ausbau zwischen Nettelkofen und St 2089 Fortführungsmaßnahmen
- 9.3 EBE 08, Bahnübergang bei Wiesham Fortführungsmaßnahme Abstufung zur Gemeindeverbindungsstraße
10. EBE 09, Ausbau der Kreisstraße zwischen Haging und Jakobneuharting Deckenbau zwischen Schaurach und Jakobneuharting Fortführungsmaßnahmen
- 11.1 EBE 09, OD Grafing, Lichtzeichenanlage beim Ägidiusweg
- 11.2 EBE 09, OD Grafing, Anteil an den Kreuzungskosten für den Knotenpunktumbau am Marktplatz. Fortführungsmaßnahmen
12. EBE 10, Deckenbau bei Moosen
13. EBE 12, Sanierung der Brücke über die Moosach, Gemeinde Moosach
14. EBE 12, Sanierung nördlich von Altenburg
15. EBE 13 und EBE 8, Errichtung eines Kreisverkehrs an der „Schammacher Kreuzung“ Neubaumaßnahme
16. EBE 13, Neubau der Viehtrift bei Wildenholzen, Gemeinde Bruck Fortführungsmaßnahme
17. EBE 13, Glonn-Bruck
- 18.1 EBE 13, Hangsanierung am südl. Ortsende von Glonn Fortführungsmaßnahme
- 18.2 EBE 13, Verkehrssicherung in Glonn zwischen Heckenweg und Mattenhofener Straße Neubaumaßnahme
19. EBE 13, Radweg nördlich Ortseinfahrt Glonn - Abzweigung Herrmannsdorf
- 20.1 EBE 14, Straßenentwässerung Ortsdurchfahrt Kastensee Fortführungsmaßnahmen
- 20.2 EBE 14, OD Kastenseeon – Deckenbau
21. EBE 14, Radweg von Glonn nach Egmatting
22. EBE 14, OD Glonn – Hangstabilisierung
23. EBE 17, Verlegung der Kreisstraße in Vaterstetten, Höhe Wendelsteinstraße
24. EBE 17, Sanierung Weißenfeld-Parsdorf – **abgelehnt!**
25. EBE 18, Ausbau von Markt Schwaben bis zur Landkreisgrenze Überführungsbauwerk an der Flughafentangente-Ost Ausbau OE Mkt. Schwaben bis FTO Fortführungsmaßnahmen
26. EBE 18, Pumpenhaus Markt-Schwaben, Erneuerung der elektrischen Anlagen Fortführungsmaßnahme
27. EBE 20, Geh- und Radweg südlich von Frauenneuharting, bis Abzweigung Lauterbach Fortführungsmaßnahme
28. EBE 20 am Anschluss EBE 10, Kostenbeteiligung bei Wiederherstellung Aufgrabung Wasserleitung Fortführungsmaßnahme

29. EBE 20, Sanierung von Steinhöring bis zur EBE 6 Fortführungsmaßnahmen
30. EBE 20, Querungshilfe am Bachkramerweg Fortführungsmaßnahmen
30. EBE 20, Radweg OE Steinhöring bis Bachkramerweg Neubaumaßnahme
31. Radweg Grafing Bahnhof - Moosach - Glonn; Umstufung der ST 2351 zur Kreisstraße
32. Lichtsignalanlagen

**B. Die zur Umsetzung dieses Programms erforderlichen Mittel sollen im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 ff in der Herbstsitzung des ULV-Ausschusses beraten werden.**

**Diese sind in der Anlage 2 'Straßenbau 2019 bis 2022' dargestellt.**

**An Ausgaben sind zu planen 4.293.000 € (ohne Sanierung EBE 17; Weißenfeld-Parsdorf)**

**Es werden Einnahmen erwartet von 665.000 €**

**Die Nettobelastung des Kreishaushalts beträgt somit 3.628.000 € (ohne Sanierung EBE 17; Weißenfeld-Parsdorf)**



**einstimmig angenommen**

TOP 5	Regionaler Omnibusverkehr; MVV-Jahresfahrplan 2019
-------	---

2018/3164

11/

An der Beratung nahmen teil: Henry Rüstow, Mitarbeit SG 11, Bildung und IT

Der Landrat führt kurz in den Sachverhalt ein und verweist auf die Online-Befragung „Mobilität“, die noch bis zum 29. Juli laufe.

Herr Rüstow erläutert anhand der versandten Sitzungsvorlage den MVV-Jahresfahrplan 2019 des regionalen Busverkehrs.

Folgende Punkte werden angesprochen:

KRin Ilke Ackstaller wisse, dass es zur S-Bahn keinen Parallelverkehr der Buslinien geben solle, aber in Anbetracht der Störfälle bei der S-Bahn sowie der „Einbahnstraße“ Grafing-Bhf. - Ebersberg solle diese Verbindung verdichtet werden.

KRin Ursula Bittner stimme dem zu und würde eine zusätzliche Verbindung ab Kirchseeon begrüßen, da es seit der letzten Fahrplanumstellung ein „Dilemma“ sei.

KR Martin Lechner erkundigt sich nach einer möglichen späteren Fahrt der Linie 444 nach 21:00 Uhr. Er sehe hier ein gewisses Ungleichgewicht zwischen den Ballungsräumen und dem südlichen Landkreis, wenn es nach 21:00 Uhr keine Möglichkeit mehr gebe, öffentlich zu fahren.

KRin Franziska Hilger schließt sich dem Vorschlag an. Dadurch würde auch die Lebensqualität in dieser Region erhöht, wenn auf der Linie 444 Rott-Schalldorf-Aßling-Grafing-Bhf. auch

noch um 22:00 Uhr mit dem Bus gefahren werden könnte. Sie bitte daher, diese Überlegung mit in den Nahverkehrsplan aufzunehmen.

KRin Ilke Ackstaller befürworte diesen Vorschlag grundsätzlich.

Der Landrat berichtet vom Landkreis Fürstfeldbruck, der ab 21:00 Uhr und am Wochenende Sammeltaxis einsetze. Dies sei eine kleine individuelle Lösung, allerdings unterstütze der Landkreis Fürstfeldbruck dies mit ca. 1 Mio. € pro Jahr als freiwillige Leistung. Es gebe zwischenzeitlich auch Handy-Apps mit modernen Mobilitätsformen und nicht nur Lösungen mit Bussen.

Es sei auch nicht sinnvoll, hier eine Einzelfallentscheidung zu treffen. Der Vorschlag solle grundsätzlich im Nahverkehrsplan diskutiert und nach Lösungen für die Zeit nach 21:00 Uhr und am Wochenende gesucht werden.

Nachdem es keine Wortmeldung mehr gibt, stellt der Landrat den Gesamtbeschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:**

#### **1. Gesamtbeschluss:**

**1.1. Allen nachfolgend unter Nr. 2 genannten Beschlüssen der Verwaltung für den MVV-Jahresfahrplan 2019 wird ohne Ergänzungen zugestimmt.**

**1.2. Für den gesamten ÖPNV-Haushalt werden Nettokosten in Höhe von 1.581.900,00 € zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, diese im Haushalt 2019 einzuplanen.**



**einstimmig angenommen**

Anmerkung: Der Mittelmehrbedarf gegenüber dem Vorjahr beträgt damit 174.900 €.

#### **2. Beschlussvorschläge aus der Sitzungsvorlage 2018/3164:**

##### **2.1. Linie 411 (Expresslinie Glonn-Oberpframmern-Neuperlach Süd)**

**2.1.1. Der Ausschuss nimmt die Informationen zur Ausschreibung der Regionalbuslinie 411 zur Kenntnis.**

##### **2.2. Linie 413 (Glonn-Oberpframmern-Egmating-Höhenkirchen -Siegertsbrunn)**

**2.2.1. Einer zusätzlichen Beförderung um 12.35 Uhr ab Höhenkirchen-Siegertsbrunn wird zugestimmt. Der Fahrplan der Regionalbuslinie 413 wird entsprechend des Sachvortrages angepasst um zusätzliche Anschlüsse zur S7 und der Regionalbuslinie 440 zu ermöglichen.**

**2.2.2 Die Fahrplanänderungen auf der Linie 413 soll zum Schuljahresbeginn im September 2018 für das Schuljahr 2018/2019 umgesetzt werden.**

**2.2.3. Jährliche Mehrkosten für das neue Fahrangebot auf der MVV-Regionalbuslinie 413 in Höhe von 7.750,00 € sind durch die Verwaltung einzuplanen.**

##### **2.3. Linie 414 RB (Höhenkirchen-Siegertsbrunn-Glonn-Grafinq Bhf.)**

Kein Handlungsbedarf

- 2.4. Linie 440 (Glonn-Moosach-Bruck-Alxing-Pienzenau-Grafing Bhf.)**
- 2.4.1. Die neu eingeführten Fahrten im Dezember 2016 und 2017 werden nach ihrem Probebetrieb ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 als ständiges Angebot auf der Regionalbuslinie 440 eingeführt und sind bei der Ausschreibung der Regionalbuslinie 440 zum Dezember 2019 zu berücksichtigen.
- 2.4.2. Da die Gesamtkosten der neuen Fahrplanangebote auf der Regionalbuslinie 440 von ca. 94.000 € bereits im Haushaltsjahr 2018 berücksichtigt wurden, sind keine Mehrkosten im Haushalt 2019 einzuplanen.
- 2.4.3. Der Ausschuss nimmt die Informationen zur Ausschreibung der Regionalbuslinie 440 zur Kenntnis.
- 2.5. Linie 441 nur am Wochenende (Grafing Bhf.-Moosach-Piusheim-Glonn-Oberpframmern-Höhenkirchen/Siegertsbrunn)**
- Kein Handlungsbedarf
- 2.6. Linie 442 (Grafing Bhf.-Ebersberg-Kirchseeon S Bhf.-Eglharting, Westring-Buch)**
- 2.6.1. Der Fahrplanänderung zur Abfahrt um 7.49 Uhr auf 7.45 Uhr ab Grafing Bahnhof auf der Regionalbuslinie 442 wird zugestimmt.
- 2.6.2. Die Fahrplanmaßnahme erfolgt kostenneutral.
- 2.6.3. Der ULV-Ausschuss nimmt die Information zur weiteren Verfahrensweise zum Antrag einer zusätzlichen Frühfahrt auf der Regionalbuslinie 442 zur Kenntnis und stimmt dieser zu.
- 2.7. Linie 443 (MVV-Rufbuslinie Steinhöring – Abersdorf – Sankt Christoph – Tulling – Frauenneuharting – Traxl – Steinhöring)**
- 2.7.1. Der Einrichtung einer zusätzlichen Fahrt analog zu den vorhergehenden Fahrten auf der Linie 443 mit Abfahrt in Steinhöring 19.31 Uhr wird zugestimmt.
- 2.7.2. Die Mehrkosten von 7.000 €/Jahr sind im Haushalt 2019 einzuplanen.
- 2.7.3. Den empfohlenen Fahrplananpassungen auf der Regionalbuslinie 443 zwischen Steinhöring Bahnhof bis Haging wird zugestimmt.
- 2.7.4. Die Fahrplananpassungen erfolgt kostenneutral.
- 2.7.5. Der Ausschuss nimmt die sehr positiven Informationen der Verwaltung zur Rufbuslinie 443 zur Kenntnis.
- 2.7.6. Die Fördereinnahmen der Regionalbuslinie 443 in Höhe von 24.608,00 € sind im Haushaltsplan 2019 entsprechend zu berücksichtigen.
- 2.8. Linie 444 (Schalldorf-Aßling-Grafing Bhf.)**
- 2.8.1. Der ULV-Ausschuss stimmt zu, die bedarfsorientierte Wiedereinführung der Schleifenfahrt um 18.55 Uhr ab Aßling-Bahnhof über Hirschbichl und Mühlbichl auf Probe einzuführen. Dabei ist auf die Sicherstellung des An-

**schluss des Meridian um 19.46 in Aßling Bahnhof Richtung München zu achten.**

- 2.8.2. Für die Wiedereinführung der Schleifenfahrt um 18.55 Uhr ab Aßling-Bahnhof über Hirschbichl und Mühlbichl sind im Haushalt 2019, 700 € einzuplanen.**
- 2.8.3. Eine spätere Verbindung auf der Regionalbuslinie 444 als Abbringer von Aßling Bahnhof um 22.15 Uhr Richtung Emmering Schalldorf wird derzeit abgelehnt und ist im Rahmen der Nahverkehrsplanung für den Landkreis Ebersberg unter Beteiligung des Landkreises Rosenheim neu zu prüfen und dann dem Ausschuss zur Entscheidung vorzulegen.**
- 2.8.4. Der ULV Ausschuss nimmt die Information zur Linienenerweiterung der Regionalbuslinie 444 nach Rott zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung über Fahrgastentwicklungen im ULV-Ausschuss zum Fahrplan 2020 zu berichten.**
- 2.9. Linie 445 (Ebersberg-Hohenlinden-Erding)**  
Kein Handlungsbedarf
- 2.10. Linie 446 (Markt Schwaben-Anzing-Schwaberwegen-Ebersberg)**
  - 2.10.1. Der Ausschuss nimmt erste Informationen zur Nord-Süd-Verbindung im Landkreis Ebersberg ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung im Juli 2019 über die Ergebnisse zu berichten.**
  - 2.10.2. Der Ausschuss stimmt der sonntäglichen Festbedienung der Haltestellen in Forstern, Karlsdorf, Aitersteinerling, Neustockach Forstinning und Hohenlinden auf der Regionalbuslinie 446, vorbehaltlich der Zustimmung des Landkreise Erding, zu.**
  - 2.10.3. Für die sonntägliche Festbedienung der Haltestellen in Forstern, Karlsdorf, Aitersteinerling, Neustockach Forstinning und Hohenlinden auf der Regionalbuslinie 446 sind durch die Verwaltung im Haushaltsjahr 2019 400 € einzuplanen.**
- 2.11. Linie 4460 ALT (EBE-Hohenlinden-Forstinning-Anzing-Markt Schwaben-Poing)**  
Kein Handlungsbedarf
- 2.12. Linie 447 (Aßling-Lorenzenberg-Grafring Stadt und Grafring Bhf.)**
  - 2.12.1. Der Ausschuss stimmt den Empfehlungen der Verwaltung zu den gewünschten Fahrplananpassungen (Antrag 1 bis 4) des Verkehrsunternehmens auf der Regionalbuslinie 447 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 zu. Kosten entstehen hierfür nicht.**
  - 2.12.2. Der Ausschuss stimmt der Einführung des Fahrtenpaares ab Aßling Rathaus um 20.35 Uhr und ab Grafring Bahnhof 21.10. Uhr als ständiges Angebot der Regionalbuslinie 447 ab Fahrplanwechsel im Dezember 2018 zu.**
  - 2.12.3. Da die Kosten der neuen Fahrplanangebote auf der Regionalbuslinie 447 von ca. 10.000 € bereits im Haushaltsjahr 2018 berücksichtigt wurden entstehen keine weiteren Mehrkosten im Haushalt 2019.**

- 2.12.4. Der Ausschuss nimmt die Informationen zu den neu eingeführten Fahrten zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 auf der Regionalbuslinie 447 zur Kenntnis.**
- 2.13 Linie 449 und RB 449 (Poing-Pliening-Markt Schwaben-Anzing-Forstinning-Hohenlinden-Ebersberg)**  
Kein Handlungsbedarf
- 2.14 Linie 451 und 452**
- 2.14.1. Der ULV-Ausschuss nimmt die Informationen zur Regionalbuslinien 451 und 452 zur Kenntnis.**
- 2.15. Linie 453 (Glonn-Egmating-Oberpframmern-Zorneding)**
- 2.15.1. Verlängerten Wartezeiten der Regionalbuslinie 453 in Zorneding auf verspätete S-Bahnen und die gewünschten Anpassungen eines Fahrgastes kann im Sinne aller Fahrgäste wegen umlaufbedingter Anschlüsse der Regionalbuslinie 453 in Glonn nicht zugestimmt werden.**
- 2.15.2. Der Verschiebung der Abfahrtszeit der Regionalbuslinie 453 in Zorneding Bahnhof 14.45 Uhr, um hier die S-Bahn um 14.48 Uhr anzubinden, wird nicht zugestimmt, da dies zu Lasten vieler anderer Fahrgäste geht und Anschlüsse in Glonn nicht sicher gestellt werden können.**
- 2.16. Linie 460, 461, 462, 464 (PPA)**
- PPA Linie 460 (Poing-Grub-Landsham-Pliening-Poing)**  
Kein Handlungsbedarf
- PPA-Linie 461 (Poing (S) – Anzing – Obelfing)**  
Kein Handlungsbedarf
- PPA Linie 462 (Poing (S) – Poing Rathaus-Angelbrechting-Poing (S) Süd/Nord)**  
Kein Handlungsbedarf
- PPA-Linie 464 Poing (S) – Mitterfeldring/Stahlgruber –Bergfeldstraße – Poing (S)**  
Kein Handlungsbedarf
- 2.16.1. Der Ausschuss nimmt den Refinanzierungsbericht für das Jahr 2017 auf den PPA-Linien zur Kenntnis. Die Rechnungsstellung an den Landkreis Ebersberg erfolgt durch die PPA-Gemeinden. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt einzuplanen.**
- 2.17. Linie 463 (Rundkurs Markt Schwaben-Pliening-Kirchheim-Poing-Markt Schwaben)**
- 2.17.1. Der ULV-Ausschuss nimmt die aktuellen Informationen zum Sachstand zur Ausschreibung der Regionalbuslinie 262 über Pliening zur Kenntnis. Der Ausschuss wird über das Ausschreibungsergebnis des Landkreises**

München zur Regionalbuslinie 262 im ULV-Ausschuss am 26.09.2018 im nichtöffentlichen Teil informiert.

2.17.2. Die Verwaltung wird beauftragt dem ULV-Ausschuss über den aktuellen Stand der Umsetzung des Betriebes der Regionalbuslinie 262 (Messestadt Ost [U] – Kirchheim – Pliening - Neufinsing, Gewerbegebiet) zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 in seinem Ausschusstermin im Juli 2019 (Fahrplan 2020) zu berichten.

2.18 Linie 465 (Poing-Neufarn-Anzing-Baldham)

2.18.1. Der Ausschuss stimmt den Fahrplananpassungen auf der Regionalbuslinie 465 zur Verbesserung der Anschlusssicherheit in Baldham im morgendlichen Berufsverkehr zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 zu.

2.19 Linie 466 (Poing-Neufarn–Parsdorf-Weißenfeld-Hergolding-Baldham)

2.19.1. Der ULV-Ausschuss nimmt die Informationen zur MVV-Regionalbuslinie 466 zur Kenntnis.

2.20 Linie 469 (Markt Schwaben-Forstinning-Forstern-Hohenlinden)

2.20.1. Der ULV-Ausschuss nimmt die Informationen zur Nord-Süd-Verbindung im Landkreis Ebersberg ab Fahrplanwechsel im Dezember 2017 zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung im Juli 2019 über die Ergebnisse zu berichten.

2.20.2. Der ULV-Ausschuss nimmt die Information der bestehenden Anbindungen zwischen 9.20 Uhr und 12.05 Uhr zwischen Markt Schwaben und Forstinning zur Kenntnis. Damit ist dem Antrag bereits entsprochen.

2.20.3. Der Ausschuss stimmt den Fahrplananpassungen auf der Regionalbuslinie 469 zur besseren Anschlusssicherheit der jetzigen Ankunft 6.42 Uhr und 7.07 Uhr auf 6.39 Uhr bzw. 7.04 Uhr in Markt Schwaben S-Bahnhof zu.

2.20.4. Der ULV-Ausschuss nimmt die Information zu den bestehenden Anbindungen zwischen Forstinning und Markt Schwaben in der Zeit von 7.15 Uhr und 8.55 Uhr zur Kenntnis. Eine Anbindung der S-Bahn in Markt Schwaben mit Abfahrt 7.56 Uhr ist während der Schulzeit mit der Regionalbuslinie 469 nicht möglich, da vorrangig das Schulzentrum in Markt Schwaben angebunden werden muss.

2.20.5. Der Ausschuss stimmt einer weiteren Verbindung auf der Regionalbuslinie 469 mit Abfahrt um 8.06 Uhr in Aitersteinerling und Ankunft in Markt Schwaben 8.23 Uhr zu, um damit den Regionalzug mit Abfahrt 8.30 Uhr in Richtung München anzubinden. Die Haltestelle Forstinning, Rathaus würde auf dieser Fahrt um 8.09 Uhr bedient.

2.20.6. Durch die Verwaltung sind für diese zusätzliche Verbindung auf der Regional-Buslinie 469, 3.750 € im Haushaltsjahr 2019 einzuplanen.

2.21. Linie 505, 507, 512 und 568 des Landkreises Erding

Kein Handlungsbedarf

**2.22 RVO Linie 9410****München Ost - Forstinning - Hohenlinden - Haag - Gars**

Kein Handlungsbedarf, Vorschläge werden im NVPL bearbeitet

**2.23 RVO-Linie 9421 (Wasserburg-Steinhöring-EBE-Grafring Bhf.)**

**2.23.1 Der ULV-Ausschuss nimmt die Informationen zum behinderten gerechten Einsatz von Niederflurbussen auf der RVO-Linie 9421 auf der Strecke Grafring-Bahnhof und Wasserburg zur Kenntnis.**

**2.24. Eigenwirtschaftliche Linie Wetterling-Glonn der Firma Ettenhuber**

Kein Handlungsbedarf

**2.25 S-Bahn S2**

Kein Handlungsbedarf

**2.26. S-Bahn S4/S6**

Kein Handlungsbedarf

**2.27. Regionalzüge**

Kein Handlungsbedarf

**2.27. Barrierefreier Zugang zum Gleis 5 in Grafring Bahnhof**

Kein Handlungsbedarf

**2.28. Preisanpassungsklausel**

**2.28.1. Der Ausschuss nimmt die Preisanpassung der Verkehrsunternehmen im ÖPNV für 2017 zur Kenntnis. Die Mehrkosten von 66.206,61 € sind im Haushalt entsprechend zu berücksichtigen.**

**2.29. Einführung des Integrationssystem für Echtzeitdaten (ISE) und in dessen Rahmen die Einführung des Elektronischen Fahrgeld Management (EFM) im MVV-Regionalbusverkehr und des Handy- und Online Tickets im MVV.**

**2.29.1. Durch die Verwaltung sind im Haushalt 2019 für die Umsetzung von Integrationssystem für Echtzeitdaten (ISE) und dem Elektronischen Fahrgeld Management (EFM) sowie für das Handy- Online-Ticket insgesamt anteiligen Kosten für den Landkreis Ebersberg von insgesamt 99.000 € einzuplanen.**

**2.30. Mobilitätsforum des Landkreises Ebersberg und Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes in Form eines Nahverkehrsplanes**

**2.30.1. Der ULV-Ausschuss nimmt die Informationen zu den Themen saubere Luft, WLAN in den Regionalbussen und den Sachstandsbericht Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes in Form eines Nahverkehrsplanes zur Kenntnis.**

**2.30.2. Durch die Verwaltung sind im Haushalt 2019 für die Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes in Form eines Nahverkehrsplanes im Haushalt 2019 anteilig 35.000,00 € einzuplanen.**

**2.31. Finanzielle Auswirkungen von Straßenbaumaßnahmen im Landkreis Ebersberg auf den ÖPNV**

**2.31.1. Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die finanziellen Auswirkungen von Straßenbaumaßnahmen auf den ÖPNV des Landkreises Ebersberg zur Kenntnis.**

**2.31.2. Die Mehrkosten für die Umleitungsmaßnahmen im Regionalbusverkehr aufgrund von Straßensperrungen sind durch die Verwaltung bei der Haushaltsplanung 2019 in Höhe von 19.107,00 € zu berücksichtigen.**



**einstimmig angenommen**

TOP 6	Energiewende 2030; Abschlussbericht Elektromobilitätskonzept - Kurzvorstellung
-------	--

2018/3173

An der Beratung nahmen teil: Augustinus Meusel, SG-Leitung Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement  
Thorsten Gehrlein, team red Deutschland GmbH

Herr Gehrlein erläutert das Elektromobilitätskonzept anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll). Fürs Gremium sei es ein „warm up“, denn die ausführliche Präsentation erfolge im Anschluss an die ULV-Sitzung im Saal des ‚Verwaltungsgebäudes an der Kolpingstraße‘. Zur Lotsenstelle teilt Herr Gehrlein mit, dass diese bereits umgesetzt sei.

Herr Gehrlein beantwortet Verständnisfragen aus dem Gremium.

Der Landrat teilt mit, dass der ULV-Ausschuss erst in seiner Herbstsitzung über die Umsetzung des Konzeptes beschließen solle und stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der ULV- Ausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der ULV- Ausschuss nimmt das Elektromobilitätskonzept zur Kenntnis.**
- 2. Über die Umsetzung des Konzepts wird in der Herbstsitzung (26.09.2018) des ULV-Ausschusses beraten.**



**einstimmig angenommen**

TOP 7	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
-------	-----------------------------------

keine

TOP 8	Informationen und Bekanntgaben
-------	--------------------------------

keine

TOP 9	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
-------	---

keine

TOP 10	Anfragen
--------	----------

keine

Der Landrat stellt fest, dass es keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte gibt und schließt die Sitzung um 17:26 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.

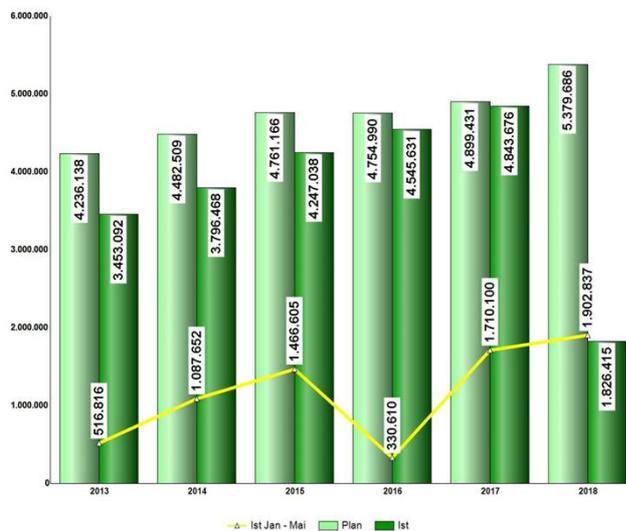


Landkreis Ebersberg  
Finanzmanagement

ULV-Ausschuss am 17.07.2018, TOP 3 Ö:

## Haushalt 2018; Zwischenberichte 2018 aus den Fachbereichen

### Entwicklung Ergebnisrechnung



Die Planung  
wurde gegenüber  
dem Vorjahr um  
rund  
**480.000 € erhöht.**



## ***Lineare Entwicklung zum 31.5.***

	% 31.05.	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
		Jan - Mai	Jan - Dez		
2011	38,49%	1.644.470	4.793.876	112,22%	-12,22%
2012	29,81%	1.211.382	4.524.151	111,33%	-11,33%
2013	12,20%	516.816	3.453.092	81,52%	18,49%
2014	24,26%	1.087.652	3.796.468	84,70%	15,31%
2015	30,80%	1.466.605	4.247.038	89,20%	10,80%
2016	6,95%	330.610	4.545.631	95,60%	4,40%
2017	34,90%	1.710.100	4.843.676	98,86%	1,14%
2018	35,37%	1.902.837	1.826.415	33,96%	66,04%

**Der Ausschöpfungsgrad liegt mit rund 35 % zum Stand 31.05.2018 auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr und stellt damit einen der höchsten Ausschöpfungsgrade der letzten Jahre dar.**

**Zum Jahresende wird prognostiziert, dass das Teilbudget eingehalten wird.**



Folie 3

17.07.2018

## ***Investitionen***

**Investitionen haben zum Zwischenbericht keine Aussagekraft.**

**Auch in diesem Jahr werden die veranschlagten Mittel in Höhe gut 4 Mio. Euro voraussichtlich nicht ausgeschöpft werden.**



Folie 4

17.07.2018

## Die Sachgebiete (Kostenstellen)

	Jan - Mai					Prognose
	Ist					
	2014	2015	2016	2017	2018	
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR)	99.194	99.719	122.073	107.277	122.699	Planeinhaltung
112 ÖPNV/ Fernradwege	584.735	557.201	507.731	704.128	485.541	Planeinhaltung
113 Schülerbeförderung	42.207	334	-704.591	292.866	264.010	Planeinhaltung
150 Kommunale Abfallwirtschaft Sondervermögen	16	25	21	20	-4.203	
320 Kfz-Zulassungsstelle	-270.314	-215.302	-248.928	-257.443	-178.085	Planeinhaltung
325 Führerscheinstelle	-11.470	12.481	3.844	7.840	37.750	Planeinhaltung
330 Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	-28.381	-43.347	-77.780	4.536	-848	Planeinhaltung
340 Veterinärwesen und gesundheitl. Verbraucherschutz	14.291	-19.391	-29.034	-75.962	-33.793	Planüberschreitung: +59.000
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	28.820	38.955	36.727	35.668	54.043	Planeinhaltung
410 Bauleitplanung, Wohnungsbauförderung, Gutachteraus	55.368	66.818	61.693	80.764	79.114	Planeinhaltung
420 Bauamt	-155.717	143.942	13.424	-24.612	138.487	Planüberschreitung: +125.000
440 Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz	51.544	46.983	64.139	102.796	116.982	Planeinhaltung
450 Naturschutz, Landschaftspflege	132.810	151.221	122.656	150.954	183.175	Planüberschreitung: +40.000
910 Kreisstraßen und -unterhalt	544.548	626.966	458.635	581.267	637.964	Planeinhaltung
<b>SUMME</b>	<b>1.087.652</b>	<b>1.466.605</b>	<b>330.610</b>	<b>1.710.100</b>	<b>1.902.837</b>	<b>224.000</b>

Begründungen  
SiVo Seite  
4



17.07.2018

Folie 5

## Bewertung der teuersten bzw. relevanten Produkte bzw. der freiwilligen Leistungen

	Jan - Mai				
	Ist				
	2014	2015	2016	2017	2018
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR)	99.194	99.719	122.073	107.277	122.699
1131-1134 Schülerbeförderung	16.929	-26.915	-733.747	262.408	230.887
1123 MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)	518.981	484.203	488.075	685.414	465.166
4217/4218 Baugenehmigungsverfahren	-406.715	-106.417	-245.595	-287.914	-178.156
4142 Wohnungsbauförderung d. LK.f.d. Mietwohnungsbau u. sonst. Aufg. i. Bereich Mietwohnungsbau (teilw. FL)	-1.275	-1.020	-825	-1.013	-2.235
4236 Geoinformationssystem	30.676	30.687	33.356	32.208	31.323
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	28.820	38.955	36.727	35.668	54.043

Von den 120 Produkten sind das die teuersten bzw. die freiwilligen  
Leistungen (FL).



17.07.2018

Folie 6

## Bewertung Finanzmanagement

Das Finanzmanagement geht von einer **Planeinhaltung** aus.

Das Finanzmanagement folgt den Prognosen der Sachgebiete nur bedingt. Die angekündigten **Überschreitungen können in diesem erfahrungsgemäß sehr heterogenen Teilbudget bis zum Jahresende durchaus noch ausgeglichen werden.**



Landkreis  
Ebersberg

17.07.2018

Folie 7

## Kommunale Abfallwirtschaft

	Jan - Mai				
	Ist				
	2014	2015	2016	2017	2018
7280 KAW: Duales System (ohne PPK)	-96.254	-99.970	27.554	121.331	-20.850
7281 KAW: PPK (kommunal und dual)	-179.171	-170.803	846.210	174.096	120.402
7282 KAW: Metallschrott/ Alteisen	-22.199	-17.258	57.753	35.925	-26.817
7283 KAW: Problemabfall	21.673	22.169	22.068	33.525	24.867
7284 KAW: Gartenabfall (Grüngut)	218.472	237.810	-577.826	-591.676	250.905
7285 KAW: Bioabfall/ Kompost	234.897	231.972	238.449	254.698	263.699
7286 KAW: Asbest	3.128	4.241	20.946	-304	-5.677
7287 KAW: Elektronikschrott (Elektroaltgeräte)	15.043	13.084	-4.168	-24.343	-7.520
7288 KAW: Baurestmassen (Bauschutt)	6.504	5.473	-26.309	-27.495	6.093
7289 KAW: Restmüll/ Sperrmüll (Selbstanlieferer)	-38.127	-31.221	-103.483	-141.128	-121.836
7290 KAW: Deponienachsorge	35.526	22.392	-40.399	25.851	25.242
7291 KAW: Entsorgungsumlage	-672.058	-645.506	-978.707	-1.062.598	-977.747
7292 KAW: Kunststoffeffassung		2.296	-8.907	-7.539	4.119
7293 KAW: Altdeponien/ Altlasten		0	3.803	6.352	4.148
7294 KAW: Künstliche Mineralfasern (KMF)				4.009	7.689

Siehe SiVo Seite 5-6



Landkreis  
Ebersberg

17.07.2018

Folie 8

## Bewertung Finanzmanagement

**Als kostenrechnende Einrichtung hat dieser Bereich keine Auswirkungen auf die Kreisumlage, wohl aber auf die Gebührengestaltung. Die Schwerpunkte des zentralen Controllings liegen auf dem Liquiditätseinsatz sowie der Bildung und Auflösung der zweckgebundenen Rücklagen.**

**Das Ergebnis wird die Gebührenaussgleichsrückstellung, die derzeit bei 1,1 Mio. € liegt, entweder erhöhen oder reduzieren.**

**Im Übrigen verfügt die Abfallwirtschaft über eine Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorgeverpflichtungen in Höhe von 6,0 Mio. € (Stand: 31.12.2017).**



Folie 9

17.07.2018

## Auswirkungen auf den Haushalt

**Derzeit geht das Finanzmanagement von einer Planeinhaltung aus, die 224.000 € Überschreitungen, die aus den Fachbereichen gemeldet wurden, sind nicht besorgniserregend und können durchaus noch ausgeglichen werden.**

**Gleichwohl birgt dieses Budget verschiedene Risikosachverhalte, deren Eintreten nicht in die Prognosen einbezogen werden kann.**

**Dies sind vor allen Dingen Abweichungen im überlassenen Kostenaufkommen (Einzelsachverhalte).**



Folie 10

17.07.2018

## Ausblick auf das Jahr 2019

Der Eckwert 2019 wurde dem Kreistag mit 320.314 Euro über der Haushaltsplanung 2018 vorgeschlagen (5,7 Mio. € bzw. 6 %).

	IST 2017	Plan 2018	Eckwertevorschlag Sachgebiete 2019	Eckwertevorschlag Finanzmanagerin 2019	Abweichung zum Plan 2018
ULV	4.843.676	5.379.686	6.000.000	5.700.000	+ 320.314

Kostensteigerungen werden vor allem beim ÖPNV sowie im Naturschutz und im Bauamt gesehen.



Landkreis Ebersberg  
17.07.2018

Folie 11

## Beschlussvorschlag

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Diese Vorlage dient der Information der Kreisräte; ein Beschluss ist nicht notwendig. In einem Jahr wird dem ULV-Ausschuss in dieser Form wieder berichtet.



Landkreis Ebersberg  
17.07.2018

Folie 12

# Protokollanlage 02 und Bestandteil des Beschlusses zu TOP 04 ö der 20. Sitzung des ULV-Ausschusses am 17.07.2018

## Straßenbau 2018 bis 2022

Investitionen im Straßenbau

**KST 910**

	Maßnahme nicht förderfähig
	Maßnahme (voraussichtlich) förderfähig
	Neu im Straßenbauprogramm

Maßnahme		Art	Budget	StrB-Prog.	P 2020	P 2021	P 2022	VE 2020	VE 2021	VE 2022	
FINANZPLANUNG - AUSGABEN			2018	2019							
910	- 0001	Kleinflächenprogramm	Bau	P	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0
910	- 0001	Kleinmaßn. zur Erh. der Verkehrssicherh.	Bau	P	50.000	50.000	25.000	25.000	25.000	0	0
910	- 0001	Kleingeräte	Beschaff	P	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0
910	- 0003	Geräteträger	Beschaff	F	110.000	200.000	0	0	0	0	0
910	- 0004	Anbaugeräte (Sommer)	Beschaff	F	0	20.000	0	0	0	0	0
910	- 0005	Anbaugeräte (Winter)	Beschaff	F	0	20.000	0	25.000	0	0	0
910	- 0005	Streuautomat	Beschaff	F	35.000	0	0	0	0	0	0
910	- NEU	Kompressor	Beschaff	F	0	0	0	0	0	0	0
910	- 0006	LKW/Stramotfahrzeug	Beschaff	F	0	0	125.000	0	0	100.000	0
910	- NEU	Leitpfostenwaschgerät	Beschaff	F	18.000	0	0	0	0	0	0
910	- 01 - 013	Deckensanierung in der OD Poing	Bau	W	0	0	0	0	0	0	0
910	- 01 - NEU	OD Anzing - Schulstraße	Bau	F	125.000	125.000	175.000	0	0	140.000	0
910	- 04 - 002	G+R-Weg Weißenfeld Wolfesing	Bau	W	0	0	0	0	0	0	0
910	- 04 - 002		GrErw	W	0	0	0	0	0	0	0
910	- 04 - 004 W	Ortsumgehungen Weißenfeld+Parsdorf	Bau	W	0	0	1.250.000	0	1.250.000	1.000.000	0
910	- 04 - 004 W	Weißenfeld Süd + Nord	BauNK	W	0	0	0	0	0	0	0
910	- 04 - 004 W		GrErw	W	0	0	0	0	0	0	0
910	- 04 - 004 W		ökol.A	W	0	0	0	0	0	0	0
910	- 04 - 006	Ortsumgehungen Weißenfeld+Parsdorf	Bau	W	0	0	0	0	0	0	0
910	- 04 - 006	Kreuzungsumbau Nr.2 BAB94Nord	BauNK	W	0	0	0	0	0	0	0
910	- 04 - 006		ökol.A	W	0	0	0	0	0	0	0
910	- 06 - 003	Radweg von EBE 20 bis EBE "6alt"	Bau	F	105.000	105.000	105.000	0	0	80.000	0
910	- 06 - 003		BauNK	F	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0
910	- 06 - 003		GrErw	F	30.000	30.000	10.000	0	0	0	0
910	- 08 - 004	Umbau der Kreuzung	Bau	F	180.000	180.000	0	0	0	0	0
910	- 08 - 004	EBE 08 / ST2089	BauNK	F	20.000	20.000	0	0	0	0	0
910	- 08 - 004		GrErw	F	0	0	0	0	0	0	0
910	- 08 - 007	Ausbau. zw. Nettelk. und St2089	Bau	F	25.000	75.000	500.000	300.000	150.000	400.000	240.000
910	- 08 - 007		GrErw	F	55.000	55.000	0	0	0	0	0
910	- 08 - 009	Bahnübergang Wiesham	Bau	F	290.000	145.000	145.000	0	0	120.000	0

			Art	Budget 2018	StrB-Prog. 2019	P 2020	P 2021	P 2022	VE 2020	VE 2021	VE 2022	
910 - 09 - 007	W	Ausbau zwischen Haging + Jakobneuh.	Bau	W	800.000	800.000	400.000	0	0	320.000	0	0
910 - 09 - 007	W	Abschnitt Schaurach - Jakobneuharting	BauNK	W	60.000	60.000	0	0	0	0	0	0
910 - 09 - 007	W		GrErw	W	20.000	20.000	0	0	0	0	0	0
910 - 09 - 008		Deckenbau zw. Schaurach und Jakobneuharti	Bau	W	0	0	0	0	0	0	0	0
910 - 09 - NEU		ZEB von km 0,000 bis km 0,900 (Lkrs.Grenze)	Bau	N	0	200.000	0	0	0	0	0	0
910 - (Pauschale bei LZA)		Lichtzeichenanlage beim Ägidiusweg	Bau	A	0	0	0	0	0	0	0	0
910 - 09 - 006		OD Grafing, Knotpunktumbau z.Marktplatz	Bau	F	0	80.000	0	0	0	0	0	0
910 - 10 - NEU		Deckenbau bei Moosen	Bau	W	0	0	0	0	0	0	0	0
910 - 10 - NEU		ZEB von km 0,600 bis km 1,200; südl. Moosen	Bau	N	0	135.000	0	0	0	0	0	0
910 - 12 - NEU		ZEB von km 5,100 bis km 5,600 (Schattenhofe	Bau	N	0	120.000	0	0	0	0	0	0
910 - 12 - NEU		Sanierung nördlich von Altenburg	Bau	W	0	100.000	0	0	0	0	0	0
910 - 13 - NEU		Neubau der Viehtrift bei Wildenholzen, Gde. B	Bau	W	0	0	25.000	0	0	0	0	0
910 - 13 - NEU		EBE 13, 8: Kreisverkehr "Schammacher Kreuz	Bau	N	0	800.000	0	0	0	0	0	0
910 - 13 - 010		Deckenbau Glonn - Bruck	Bau	A	80.000	0	0	0	0	0	0	0
910 - 14 - 007		Straßenentwässerung OD Kastensee	Bau	W	0	0	150.000	150.000	150.000	120.000	120.000	120.000
910 - 14 - 009		Deckenbau OD Kastensee	Bau	W	0	0	0	0	0	0	0	0
910 - 14 - NEU		Glonn - Hangstabilisierung	Bau	W	25.000	25.000	0	0	0	0	0	0
910 - 15 - 001		Querungshilfe in Hermannsdorf	Bau	A	0	0	0	0	0	0	0	0
910 - 17 - Neu	W	Sanierung zw. Weißenfeld und Parsdorf	Bau	W	300.000	0	0	0	0	0	0	0
910 - 18 - 004		Ausbau Mkt.Schwaben - bis FTO	Bau	F	650.000	650.000	350.000	0	0	280.000	0	0
910 - 18 - 004			GrErw	F	50.000	50.000	0	0	0	0	0	0
910 - 18 - 006		Pumpenhaus Markt Schwaben	Bau	W	15.000	0	0	0	0	0	0	0

				Art	Budget 2018	StrB-Prog. 2019	P 2020	P 2021	P 2022	VE 2020	VE 2021	VE 2022
910 - 20 - 010	G+R-Weg nördl. Frauenneuharting	Bau	W	30.000	30.000	0	0	0	0	0	0	0
910 - 20 - 011	Einm.EBE10 - Wiederherstellung n.Leitungsbi	Bau	F	50.000	0					0	0	0
910 - 20 - Neu	Sanierung von Steinhöring bis EBE 6	Bau	F	1.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0
910 - 20 - 013	Querungshilfe am Bachkramerweg	Bau	F	18.000	66.000					0	0	0
910 - 20 - 014	Radweg OE Steinhöring-Bachkramerweg	Bau	N	0	42.000					0	0	0
910 - V	W verschiedene ZEB - Maßnahmen ('18-20)	Bau	N	0	0	650.000	650.000	650.000	650.000	520.000	520.000	520.000
910 - 0007	LZA	Bau	P	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0	0
	SUMME Ausg.			4.231.000	4.293.000	4.000.000	1.225.000	2.300.000	3.080.000	880.000	880.000	1.760.000
	SUMME Einn.			-225.000	-665.000	-1.030.000	-620.000	-155.000				
	SUMME			4.006.000	3.628.000	2.970.000	605.000	2.145.000				

Pauschalansatz	P	125.000	100.000	100.000	100.000
Fortführungsmaßnahmen	F	1.836.000	1.425.000	325.000	150.000
Abwicklung /baul. abgeschlossen	A	0	0	0	0
Wiederveranschl. nicht beg. Maßn.	W	1.035.000	1.825.000	150.000	1.400.000
Neue Maßnahme	N	1.297.000	650.000	650.000	650.000

Bau und Baunebenkosten	Bau + BauNK	3.888.000	3.855.000	1.190.000	2.290.000
Grunderwerb + ökol.Ausgleich	GrErw + ökol.A.	155.000	10.000	0	0
Beschaffung	Beschaff	250.000	135.000	35.000	10.000

Maßnahmen der Warteliste		880.000	2.300.000	650.000	1.900.000
--------------------------	--	---------	-----------	---------	-----------

				Art	Budget	2019	P 2020	P 2021	P 2022	VE 2020	VE 2021	VE 2022
					Ab / SoPo	Ab / SoPo						
<b>910 - 04 - NEU</b>	Kreuzungsbau BAB94Nord	GVFG	F	0	0	0	0	0	0			
<b>910 06 - 002</b>	Verlegung EBE 6 + Einmündung in B-12	GVFG	F	0	0	0	0	0	0			
<b>910 06 - 003</b>	Radweg von EBE 20 bis EBE "6alt"	GVFG	F	0	0	50.000	25.000	0	0			
<b>910 06 - 004</b>	Radwegunterführung bei Birkach	GVFG	F	0	0	0	0	0	0			
<b>910 08 - 001</b>	Brückensanierung Grafring Bf	GVFG	W	0	0	0	0	0	0			
<b>910 08 - 002</b>	Ausbau EBE 8	GVFG	W	0	0	0	0	0	0			
<b>910 08 - 004</b>	Ausbau zwischen Nettelkofen und St2089	GVFG	N	0	120.000	80.000	0	0	0			
<b>910 08 - 007</b>	Ausbau zwischen Nettelkofen und St2089	GVFG	N	0	0	250.000	125.000	75.000	0			
<b>910 08 - 005</b>	Ausbau OD Nettelkofen	GVFG	F	0	0	0	0	0	0			
<b>910 08 - NEU</b>	Bahnübergang Wiesham	GVFG	N	0	45.000	100.000	0	0	0			
<b>910 09 - 003</b>	Ausbau zwischen Haging + Jakobneuh.	GVFG	W	0	100.000	200.000	300.000	0	0			
<b>910 - 13 - NEU</b>	EBE 13, 8: Kreisverkehr "Schammacher Kreuzun Bau		W	0	400.000	0	0	0	0			
<b>910 18 - 004</b>	Ausbau Mkt.Schwaben - Lkrs.Grenze	GVFG	W	0	0	0	0	0	0			
<b>910 18 - 004</b>	Ausbau Mkt.Schwaben - Lkrs.Grenze	GVFG	W	0	0	350.000	170.000	80.000	0			
<b>910 20 - 006</b>	Nachrüstung Bahnübergang Tulling	GVFG	F	0	0	0	0	0	0			
<b>910 20 - 008</b>	G+R-Weg Jakobneuharting Frauenneuhartin	GVFG	F	0	0	0	0	0	0			
					0	665.000	1.030.000	620.000	155.000			

**Landkreis Ebersberg**



# Landkreis Ebersberg Elektromobilitätskonzept Abschlussbericht

team red Deutschland GmbH  
Thorsten Gehrlein  
Tobias Kipp  
Dr. Johannes Theißen  
Internet [www.team-red.de](http://www.team-red.de)  
Email [thorsten.gehrlein@team-red.net](mailto:thorsten.gehrlein@team-red.net)  
Stand 11.09.2018



Folie 1 - 11.09.2018

**Landkreis Ebersberg**

## Ziele und Projektablauf

Start 11/2017 Ende 07/2018

**Ziele:**

- Bis 2030 frei von fossilen Energieträgern sein
- Elektromobilität als zentraler Beitrag
- Voraussetzungen schaffen  
-> Ladeinfrastruktur
- Unterstützende Maßnahmen auf den Weg bringen

**Ist-Analyse**

- Erfassung Ausgangslage
- Ladesäulen-Status

**Ladeinfrastruktur**

- Mehrstufiges Standort-Konzept
- Umsetzungsplan

**Maßnahmen**

- Entwicklung von Handlungs-Empfehlungen zur Förderung von Elektromobilität

▲

**Workshop**  
18.01.2018

▲

**Zwischenbericht**  
22.02.2018

▲

**Zwischen-Präsentation**  
02.05.2018

▲

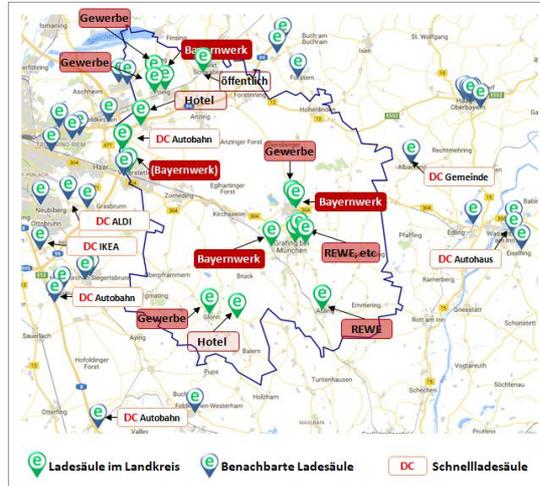
**Abschluss-Präsentation**  
17.07.2018



Folie 2 - 11.09.2018

## Ist-Analyse Ladeinfrastruktur

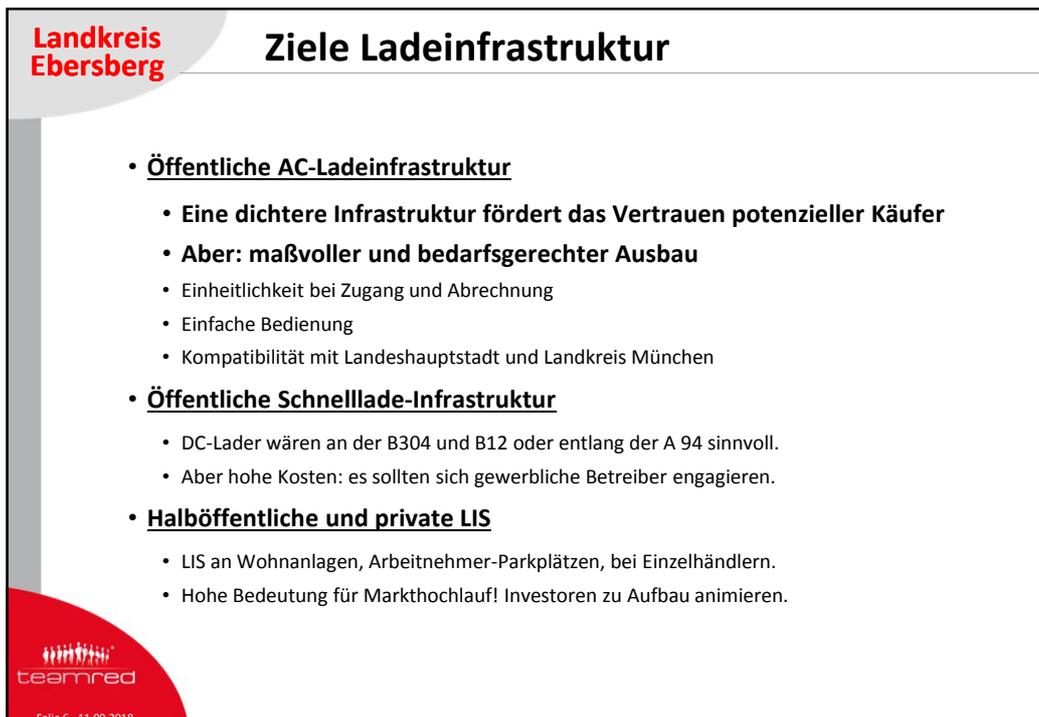
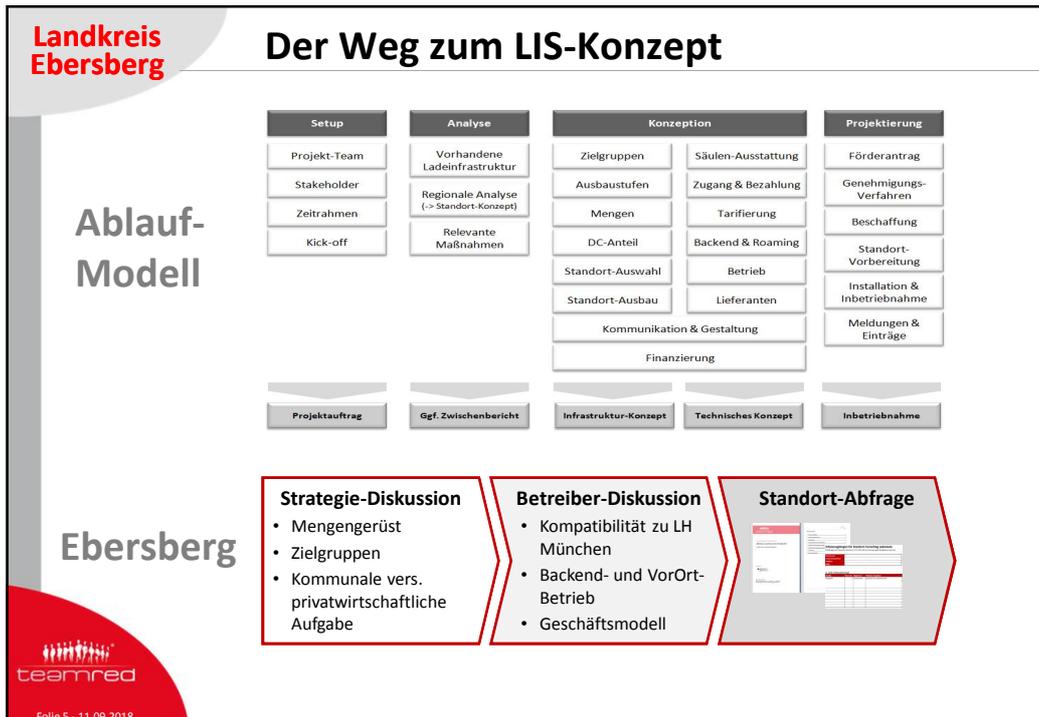
- Durchschnittliche Ladesäulen-Dichte.
- Ladesäulen z.T. im halböffentlichen oder gewerblichen Raum.
- Die nächsten Schnelllade-Möglichkeiten finden sich an Autobahnen (z.B. Vaterstetten) und im Landkreis München.
- Schnelllade-Säulen an Autohäusern sind in Planung.



Status Ladeinfrastruktur



## Ladeinfrastruktur



## Ausbauplanung Ladeinfrastruktur

### Projekt-Ergebnisse (Ziel 2020):

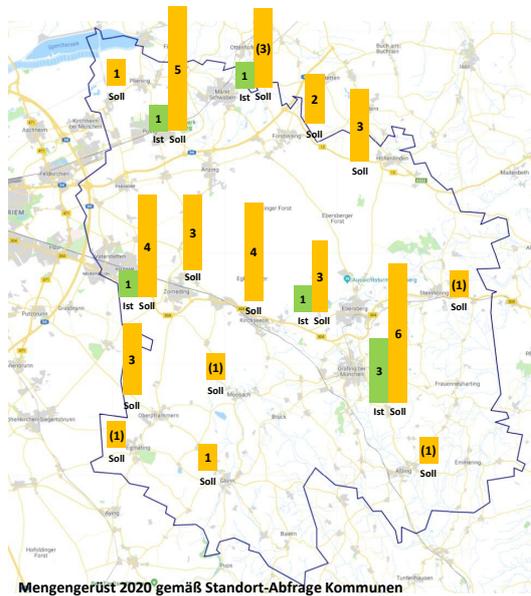
- Mengengerüst: Diskussion u. Strategie
- Betreiber- und Geschäftsmodell
- Standortliste anhand Einzel-Abfrage in den Kommunen
- Übergabe Standortliste an Stromnetz-Betreiber

### Nächste Schritte:

- Finale Entscheidung zu Ladesäulen-Betreiber
- Gemeinsamer Förderantrag für Ladesäulen

### Spätere Ausbaustufen:

- Bedarfsgerecht nach Auswertung der Nutzungszahlen und der technischen Entwicklung



## Detail-Empfehlungen öffentliche LIS

- Betreiberlösung wählen, die mit der LIS der Landeshauptstadt kompatibel ist.
- EBERwerk sollte Vertragspartner des Betreibers werden
- EBERwerk sollte Kommunen und Gewerbe Ladesäulen und Betrieb im Rahmen eines Contracting anbieten.
- Hochwertige Ladesäulen-Modelle auswählen.
- An Standorten mit geringer Nachfrage ggf. Wallboxen einsetzen.
- Konformität mit dem Eichrecht beachten.
- Mit Pilotstandorten beginnen und Erfahrungen sammeln.
- Schnellladeinfrastruktur: beobachten und Betreiber fördern.

**Landkreis Ebersberg**

## Empfehlungen private & halböff. LIS

Ladeort	Empfehlungen
Privatparkplatz Eigenheim	Bereitstellung von Informationen für Kaufinteressenten Einfaches Genehmigungsverfahren Bereitstellung von Wallbox-Komplettlösungen
Parkplätze an Wohnanlagen	Kommunikation von Best-Practice Beispielen Direkte Ansprache großer Wohnungsbaugesellschaften Anpassung Stellplatzsatzung
Park & Ride Parkplätze	Prüfung maßvoller Ausbau mit LIS Ggf. Ausweis von Mietparkplätzen mit LIS
Parkhäuser	Ansprache von Parkhausbetreibern Vermittlung von Elektro-Fachbetrieben proaktive Prüfung der Netzkapazitäten durch den Energieversorger
Arbeitgeber	Ansprache großer Arbeitgeber Verweis auf steuerliche Vorteile Vermittlung von Elektro-Fachbetrieben
Einzelhandelsparkplätze, Gewerbe, Hotels, Tourismus	Ansprache von großen Einzelhändlern bezüglich ihrer Planung Motivation zu eigenen LIS-Investitionen im Rahmen von Veranstaltungen oder durch Multiplikatoren / IHK

  
Folie 9 - 11.09.2018

**Landkreis Ebersberg**

 **Maßnahmen-Empfehlungen**

  
Folie 10 - 11.09.2018

**Landkreis Ebersberg**

## Maßnahmen: Übersicht

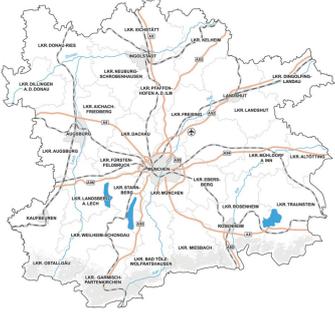
**Elektromobilität: Kommunalen Handlungsraum**

<b>Planung &amp; Koordination</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Organisatorische Zuordnung</li> <li>Projektplanung</li> <li>Abstimmungen</li> <li>Gesamtkonzept, Zielgruppen</li> </ul>	<b>Kommunale Werkzeuge</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>EmoG-Privilegierung: E-Parken, Busspur, E-Lieferverkehr</li> <li>Satzungen, Bebauung</li> <li>Eigene Fördermittel bereitstellen</li> </ul>	<b>Ladeinfrastruktur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Öffentliche LIS-Strategie entwickeln</li> <li>Halböffentliche LIS fördern</li> <li>Förderung LIS Gewerbe u. Private</li> </ul>
<b>Kommunale Flotte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umstellungsziele</li> <li>Fuhrpark-Analyse u. Umstellungsstrategie</li> <li>Beschaffungsrichtlinie</li> <li>E-Nutzfahrzeuge</li> <li>Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	<b>E-Verkehre &amp; Vernetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pedelecs</li> <li>E-Busse</li> <li>E-Cargo etc.</li> <li>E-Carsharing</li> <li>E-Taxis</li> <li>Mobilitätspunkte</li> </ul>	<b>Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lotsenstelle einrichten</li> <li>Zielgruppen-Marketing</li> <li>Veranstaltungen</li> <li>Überregionale Kommunikation</li> <li>Vernetzung der Akteure</li> </ul>

**teamred**  
Folie 11 - 11.09.2018

**Landkreis Ebersberg**

## Maßnahmen



**Überregionale Koordination pflegen:**

- Beispiel Pendlerverkehr
- Elektromobilität über Landkreisgrenzen hinweg denken



**Parkvorrechtigung gemäß EmoG:**

- Freies Parken = Kaufanreiz Nr.1
- Abgestimmtes Detailkonzept liegt vor

**teamred**  
Folie 12 - 11.09.2018

## Maßnahmen



### Arbeitgeber-LIS:

- Zentrale Maßnahme für E-Pendler
- Erste Veranstaltung findet am 15.09.2018 statt



### Bebauungsplanung:

- Grundstein für Ladeinfrastruktur legen
- Künftig Abstimmung zum technischen Bedarf

## Maßnahmen



### E-Fuhrpark:

- Hohe Öffentlichkeitswirksamkeit
- Umstellung wird fortgeführt



### E-Carsharing:

- Fördert das Vertrauen in E-Mobilität
- Landkreis kann auf breite Basis aufbauen

## Maßnahmen



### E-Park+Ride:

- Für Pendler ohne eigene Lademöglichkeit
- Konzeptbeispiel liegt vor



### Pedelec-Förderung:

- Bedeutend für Verringerung des Individualverkehrs
- „Handlungsraum“ liegt vor

## Maßnahmen



### E-Busse:

- Auf nachhaltigen ÖPNV umstellen
- Vorschläge für Linien liegen vor



### Solar-Carport:

- Energiewende im Verkehr demonstrieren
- Konzept wurde erarbeitet

Landkreis  
Ebersberg

## Maßnahmen

**ENERGIE AGENTUR**

**Startseite**

- E-Mobility
- Landkreis
- Landkreis LIS
- Landratsamt
- Aktuelles / Termine
- Kontaktstelle
- Download Flyer

**Allg. Information**

- Vorteile E-Mobility
- Kosten
- Förderung, TCO, Subvention
- Kaufheute und LIS
- FAQ
- Anwerber-Berichte
- E-Carsharing

**Gewerbe**

- Aufbau eigener LIS
- Flotten und Flotten
- Gewerbesteuer
- Arbeitnehmer-LIS
- Wohnpflicht
- Bewerber LIS

**Adressen**

- Autohäuser
- Ladestationen
- Elektrofachbetriebe
- Adressen
- E-Carsharing

**Impressum**

- Kontakt
- Impressum
- Datenschutz

**Hinweisgeber:**

Beauftragter:  
Energieagentur  
Ebersberg  
Bürgermeister  
Bürgeramt

**Kommunen führen voran!**

Wahlberechtigte sind verpflichtet, sich an der Wahl zu beteiligen. Die Wahlberechtigung ist ein Recht, das jedem Wahlberechtigten zusteht. Die Wahlberechtigung ist ein Recht, das jedem Wahlberechtigten zusteht. Die Wahlberechtigung ist ein Recht, das jedem Wahlberechtigten zusteht.

**Wahlberechtigte sind verpflichtet, sich an der Wahl zu beteiligen.**

Wahlberechtigte sind verpflichtet, sich an der Wahl zu beteiligen. Die Wahlberechtigung ist ein Recht, das jedem Wahlberechtigten zusteht. Die Wahlberechtigung ist ein Recht, das jedem Wahlberechtigten zusteht. Die Wahlberechtigung ist ein Recht, das jedem Wahlberechtigten zusteht.

 **Lotsenstelle**  
Elektromobilität

Kommunikationsmaßnahmen sind  
bereits in der Umsetzung!



Folie 17 - 11.09.2018